

„Das Kind im Zentrum – Optionen für systemische Teilhabeunterstützung II“

Fachtag am 9.10.2019 im Gustav-Lübcke-Museum Hamm

Der geplante Fachtag schließt an den Fachtag 2018 an und will die Diskussionsstränge aufgreifen und weiterführen.

Ziel des Faktages

Im Zentrum steht die Frage, wie systemische Ansätze der Teilhabeförderung umgesetzt werden können, welche Ergebnisse sie mit sich bringen und in welchem Verhältnis sie zu den noch vielfach praktizierten Einzelfallhilfen stehen.

Hierzu werden die Ergebnisse des Zwischenberichts aus dem begleitenden Forschungsprojekt dargestellt. Darüber hinaus werden zielführende Erkenntnisse aus der Forschung und verschiedene Praxisbeispiele vorgestellt.

Zielgruppen:

Zielgruppe des Faktages sind Akteure aus Hamm, aber auch aus der näheren und weiteren Region. Im Einzelnen sind dies:

- Fachkräfte und Leitungskräfte der freien Träger, die Eingliederungshilfen planen, koordinieren und evaluieren
- Assistenzkräfte, Integrationshelfer/innen und Schulbegleiter/innen
- Schulleitungen und Lehrkräfte, Sonderpädagogen, Schulsozialarbeiter/innen Mitarbeitende in den OGS
- Fachkräfte und Leitungskräfte in den Jugend-, Sozial- und Gesundheitsämtern
- Fachkräfte aus Schulpsychologie und Erziehungsberatung
- Therapeuten und Fachärzte
- Weitere Interessierte

Kosten: 20,00 € für Tagesgetränke und Mittagessen

Anmeldung bis zum 27.09.19 über den Anmeldelink auf der Homepage.

Die Teilnehmerzahl ist auf 100 Personen begrenzt.

Ansprechpartner:

Michaela Tzianis (M.A.)
Friedrich-Wilhelm-Stift gGmbH
- Projektkoordination "Ein guter Ort für alle"
Freiligrathstraße 3
59075 Hamm
Tel.: 02381 8764401
Mail: tzianis@friedrich-wilhelm-stift.de

Matthias Bartscher
Projektmanagement Stadt Hamm
Jugendamt
Caldenhofer Weg 159
59063 Hamm
02381-176180
bartscher@stadt.hamm.de

Hamm, den 2.7.2018

„EIN GUTER ORT FÜR ALLE - WIR GESTALTEN INKLUSION“

EIN PROJEKT IN KOOPERATION VON FRIEDRICH-WILHELM-STIFT gGMBH – FREILIGGRATHSCHULE – GEBRÜDER-GRIMM-SCHULE – TALSCHULE – STADT HAMM

Zeit	Ablauf	Akteur
9.00	Ankommen	Gustav Lübke Museum
9.30	Begrüßung und Einführung	Rolf Öhlmann, Friedrich-Wilhelm-Stift gGmbH NN Stadt Hamm Schulleiter Modellschulen
9.45	Der Kontext: Das Hammer „Drei-Säulen-Modell“ der Teilhabeförderung	Matthias Bartscher, Stadt Hamm
10.00	„Schule – Ein guter Ort für alle!“ Zwischenbericht zum Modellprojekt mit drei Grundschulen in Bockum-Hövel	Michaela Tzianis, Friedrich-Wilhelm-Stift gGmbH
10.20	„Schule – Ein guter Ort für alle!“ Zwischenbericht des begleitenden Forschungs- und Entwicklungsprojektes	Prof. Dr. Dirk Nüsken, Evangelische Hochschule RWL Bochum Gesa Klemp, Universität Münster
11.20	Kaffeepause	
11.45	Schulbegleitung im Rollenprekariat – oder: Schwierigkeiten auf dem Weg zu einer beruflichen Identität von schulischen Assistenzkräften	Dr. Anika Lübeck, Universität Bielefeld
12.30	Diskussion	Moderation: Matthias Bartscher
13.00	Mittagspause	
14.00	Workshop-Phase: Die Workshops haben zum Ziel, Diskussionen des Vortags aufzugreifen, kritische Punkte aufzugreifen und Empfehlungen für die Zukunft zu formulieren.	
16.00	Kurze Präsentation der Ergebnisse	
16.30	Ende des Fachtags	

Die Workshops

Der Zwischenbericht macht Aussagen zu den Erfahrungen im Modellprojekt und gibt Hinweise. Er fordert Standardisierung und klare Regeln im Einsatz von Assistenzkräften und beschreibt Gelingensbedingungen und Erfordernisse. Dazu gehören die Punkte

- Abgrenzung der Aufgaben
- Strukturen
- Standardisierung und Regeln
- Koordination
- Evaluation



Hamm: gefördert von der



„EIN GUTER ORT FÜR ALLE - WIR GESTALTEN INKLUSION“

EIN PROJEKT IN KOOPERATION VON FRIEDRICH-WILHELM-STIFT gGMBH – FREILIGGRATHSCHULE – GEBRÜDER-GRIMM-SCHULE – TALSCHULE – STADT HAMM

Die Workshops haben zum Ziel, auf der Basis kurzer Thesen und Inputs Erfahrungen auszutauschen und die Ergebnisse als Beitrag zum Forschungs- und Entwicklungsprojekt zu dokumentieren.



gefördert von der



„EIN GUTER ORT FÜR ALLE - WIR GESTALTEN INKLUSION“

EIN PROJEKT IN KOOPERATION VON FRIEDRICH-WILHELM-STIFT GGMH – FREILIGGRATHSCHULE – GEBRÜDER-GRIMM-SCHULE – TALSCHULE – STADT HAMM

	Workshop	Kurzbeschreibung
	<p>1. Systemische Teilhabeförderung: Profil, Rolle, Aufgaben und Qualifizierungsbedarf der Assistenzkräfte und die Gestaltung der Strukturen, in denen sie wirken können</p>	<p>Die Entstehungsgeschichte der Integrationshilfen war geprägt durch BuFDi's, Zivis und ungelernte Kräften. Seit Jahren wird um ein Profil gerungen, immer in der Ambivalenz zwischen geringen Kosten (=ungelernt) und hohen Kompetenzen (=hohe Kosten). Damit einher ging eine hohe Diffusität der Aufgaben und Rollen sowie eine geringe Kontinuität und eine hohe Fluktuation.</p> <p>Mittlerweile gibt es vielfältige Bestrebungen zur Professionalisierung. Auf der Basis des Zwischenberichtes sollen Vorschläge für eine weitere Konkretisierung des Profils und der Einbindungsstrukturen erarbeitet werden.</p>
	<p>2. Systemische Teilhabeförderung: Umsetzung im Antrags- und Bewilligungsverfahren</p>	<p>Systemische Unterstützungsformen können auch in fallabhängigen Lösungen realisiert werden. Wie verändert sich das Verfahren von der Antragsstellung über Teilhabeüberprüfung bis hin zur Zielüberprüfung? Hier sollen Erfahrungen diskutiert und zusammengefasst werden.</p>
	<p>3. Multiprofessionelle Teams in Schulen: Anspruch, Wirklichkeit, Entwicklungsperspektiven</p>	<p>Wenn Assistenzkräfte mit einer eigenen Qualifizierung und einem eigenen Profil in die Schule kommen, stellt sich die Frage der adäquaten Einbindung und einer guten Kooperation. Die Idee des multiprofessionellen Teams gewinnt hier an Bedeutung. Wie kann diese Zusammenarbeit strukturiert werden, wo ist Abgrenzung sinnvoll, wo entstehen Synergien durch ein gutes Miteinander, wie entsteht dabei Klarheit und Effektivität?</p>
	<p>4. Kommunale Finanzierung und Steuerung</p>	<p>Grundlage des Workshops bilden die Erfahrungen der Stadt</p>



Hamm:

gefördert von der



„EIN GUTER ORT FÜR ALLE - WIR GESTALTEN INKLUSION“

EIN PROJEKT IN KOOPERATION VON FRIEDRICH-WILHELM-STIFT GGBH – FREILIGGRATHSCHULE – GEBRÜDER-GRIMM-SCHULE – TALSCHULE – STADT HAMM

		Hamm mit dem ämterübergreifenden Management der schulischen Eingliederungshilfen. Erfahrungen mit anderen Kommunen werden einbezogen.
	5. Qualifizierungsbedarfe der Akteure	zusammengelegt mit 1
	6. Zielüberprüfung und Erfolgskontrolle: Perspektiven aus dem Forschungs- und Entwicklungsprojekt für Evaluation	Egal, in welcher Form Teilhabeform realisiert wird: Eine Überprüfung der Ziele und Entscheidungen über neue Ziele mit entsprechender Finanzierung gehört zu allen Modellen dazu. In diesem Workshop werden hierzu Erfahrungen zusammengetragen.



Hamm: gefördert von der

